

F+F
Schule für Kunst
und Design
Studiengang
Fotografie HF
2022/23



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag und Freitag
09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
09.00–13.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Telefonzeiten Sekretariat

Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Infoabende

Di. 3. Mai 2022
Mi. 8. Juni 2022
Do. 7. Juli 2022
Do. 1. September 2022
Mi. 28. September 2022
Mo. 31. Oktober 2022
Mi. 30. November 2022
Di. 24. Januar 2023
Do. 2. März 2023
Mi. 22. März 2023
Mo. 17. April 2023
Mi. 24. Mai 2023
Di. 27. Juni 2023
jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 30. November 2022
Mi. 22. März 2023
jeweils ab 13.00 Uhr

F+F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Vorkurs/Propädeutikum
Vorkurs berufsbegleitend

Grundbildung
EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Höhere
Berufsbildung
Studiengänge HF:
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2022/23

Jugendkurse

Ferienkurse

Sommer 2022

15.–19. August 2022

Anmelden bis: 18. Juli 2022

Herbst 2022

10.–14. Oktober 2022

Anmelden bis: 12. September 2022

Sportferien 2023

13.–17. Februar 2023

Anmelden bis: 16. Januar 2023

Frühling 2023

24.–28. April 2023

Anmelden bis: 27. März 2023

Monatskurse

Herbst 2022

7./14./21./28. September,

1. Oktober 2022

Anmelden bis: 22. August 2022

Winter 2023

11./18./25. Januar, 1./4. Februar 2023

Anmelden bis: 19. Dezember 2022

Frühling 2023

1./8./15./22./25. März 2023

Anmelden bis: 6. Februar 2023

Sommer 2023

17./24./31. Mai, 7./10. Juni 2023

Anmelden bis: 17. April 2023

Vorkurs/Propädeutikum

Schuljahr 2022/23

22. August 2022–17. Mai 2023

(Unterricht)

30. Mai–23. Juni 2023

(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 7.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 10. Mai 2023

Abschlussausstellung: 11.–16. Mai 2023

Ausstellungsabbau: 17. Mai 2023

Schuljahr 2023/24

21. August 2023–17. Mai 2024

(Unterricht)

27. Mai–21. Juni 2024

(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Ausbildungsjahr 2022/23

22. August 2022–14. Juli 2023

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen:

12. September 2022

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien BMS: 6.–18. Februar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 6.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Frühlingsferien: 24. April–5. Mai 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 17. Juli–18. August 2023

Praktikum

5./6. Semester

22. August 2022–14. Juli 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 5. Juli 2023

Ausstellung: 6.–11. Juli 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

21. August 2023–12. Juli 2024

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Ausbildungsjahr 2022/23

22. August 2022–14. Juli 2023

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen:

12. September 2022

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien BMS: 6.–18. Februar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 6.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Frühlingsferien: 24. April–5. Mai 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 17. Juli–18. August 2023

Praktikum

6. Semester

1. Januar–14. Juli 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 5. Juli 2023

Ausstellung: 6.–11. Juli 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

21. August 2023–12. Juli 2024

Studiengänge HF:

Film, Fotografie, Kunst, Modedesign,
Visuelle Gestaltung

Ausbildungsjahr 2022/23

1. August 2022–31. Juli 2023

Herbstsemester 2022

29. August–23. Dezember 2022

Pooling

Einführungswoche:

29. August–2. September 2022

Frühlingssemester 2023

30. Januar–16. Juni 2023

Pooling

4 Wochen: 30. Januar–25. Februar 2023

Reservewoche: 5. Juni–9. Juni 2023

Diplomausstellung

Vernissage: Mittwoch, 31. Mai 2023

Ausstellung: 1.–11. Juni 2023

(Wochenende geöffnet)

Ferien

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sommerferien:

19. Juni–25. August 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

1. August 2023–31. Juli 2024

Herbstsemesterstart 2023

28. August 2023

Gestalterische Weiterbildungskurse und Vorkurs berufsbegleitend

Schuljahr 2022/23

22. August 2022–28. Juli 2023

1. Quartal 2022/23 (Q1)

22. August bis 6. November 2022

Anmelden bis: 25. Juli 2022

Projektwoche im Tessin

5.–9. September 2022 (nur VKB)

2. Quartal 2022/23 (Q2)

7. November 2022–5. Februar 2023

Anmeldung bis: 10. Oktober 2022

3. Quartal 2022/23 (Q3)

6. Februar–23. April 2023

Anmeldung bis: 9. Januar 2023

Winterateliers 2023

20.–24. Februar 2023

Anmeldung bis: 9. Januar 2023

4. Quartal 2022/23 (Q4)

24. April–9. Juli 2023

Anmeldung bis: 27. März 2023

Sommerateliers 2023

17.–21. Juli 2023

24.–28. Juli 2023

Anmeldung bis: 19. Juni 2023

Abschlussausstellung 2023

22.–24. Juni 2023

Vernissage

Mittwoch, 21. Juni 2023

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Ostern: 7.–10. April 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 31. Juli–18. August 2023

Schuljahr 2023/24

21. August 2023 bis 26. Juli 2024

Infoabende

Di. 3. Mai 2022

Mi. 8. Juni 2022

Do. 7. Juli 2022

Do. 1. September 2022

Mi. 28. September 2022

Mo. 31. Oktober 2022

Mi. 30. November 2022

Di. 24. Januar 2023

Do. 2. März 2023

Mi. 22. März 2023

Mo. 17. April 2023

Mi. 24. Mai 2023

Di. 27. Juni 2023

jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 30. November 2022

Mi. 22. März 2023

jeweils ab 13.00 Uhr

F+F

Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule.

Die F+F Schule ist als einzige grössere Schule für Kunst und Design eine nicht gewinnorientierte Stiftung. Kleine Klassen und überschaubare Gruppengrössen in den Kursen ermöglichen eine persönliche und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung mit einem grossen Dozierendennetzwerk. Alle Ausbildungen sind staatlich anerkannt und grundsätzlich stipendienberechtigt.

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist ein Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt sowohl im Quartier als auch in der Kulturlandschaft Zürich. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser gestalterischer Vorkurs/Propädeutikum ist die bewährte Basis, um anschliessend eine gestalterische Berufslehre, eine Fachklasse oder einen Studiengang zu absolvieren. Die beiden Fachklassen Grafik und Fotografie schliessen mit dem EFZ ab – optional kann sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden. Die fünf Studiengänge der Höheren Fachschule führen ins Berufsleben in Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung.

In den Jugendkursen für 11- bis 16-jährige lernen interessierte Jugendliche die Gestaltung und Kunst aus der Praxis kennen und machen ihre ersten gestalterischen Schritte.

Der berufsbegleitende Vorkurs öffnet allen, die sich beruflich umorientieren möchten, die Möglichkeit in einem individuellen Programm und Tempo,

die Grundlagen der Gestaltung zu erlangen und sich auf ein Studium vorzubereiten.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

Rund 200 profilierte Persönlichkeiten aus Kunst und Design vermitteln dir hier ihr Wissen. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen brauchst du für eine Ausbildung an der F+F keine Matura und alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt (somit sind Studierende berechtigt, in ihrem Wohnsitzkanton Stipendien zu beantragen).

Die Schule wird von einer nicht gewinnorientierten Stiftung getragen, ihrem Stiftungsrat gehören Persönlichkeiten aus dem Kulturleben an. Die Stadt Zürich, die Kantone und das Fürstentum Lichtenstein unterstützen die F+F mit Subventionen.

Das F+F- Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studien- gänge in Film, Foto- grafie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Mode- design weiter die zwei Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ- Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend). Die Kurse für Jugendliche und Erwachsene stehen allen offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Vorkurs/Propädeutikum, Vollzeit

Der Vorkurs bzw. das Propädeutikum ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es eine Berufslehre, eine Fachklasse, einen Studiengang an einer Höheren Fachschule oder einer Fachhochschule.

Vorkurs berufsbegleitend

Aus den vorgegebenen Kursen stellst du dein individuelles Vorkursprogramm zusammen. Im Ausbildungsmodul *Studienpool* werden übergeordnete Fragen und Prozesse zu Kunst und Gestaltung thematisiert. Mit deiner Abschlussarbeit festigen sich deine gestalterischen Kenntnisse zu einem soliden Fundament und zu einer individuellen Position, um ein gestalterisches Studium zu ergreifen.

Fachklassen Fotografie EFZ/BM und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten, vier Jahre dauernden Bildungsgänge kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Die Fachklassen schliesst du mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab und du kannst während der Ausbildung zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Dieser Studiengang vermittelt dir alle Kompetenzen, damit du Filme und Videos produzieren kannst. Während des acht Semester dauernden Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, der Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte. Diese sind Teil des Rüstzeugs, das du dir im Studiengang aneignest, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Hochqualifizierte Dozent:innen fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie zu einem zeitgemässen Bildverständnis bei. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Kunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Das Studium unterstützt dich, selbstständig Projekte zu realisieren, die deine ganz persönliche künstlerische Sprache sprechen. Du lernst, wie du die daraus resultierenden unverwechselbaren Werke im Kunstsystem vermitteln kannst und wie du Netzwerke spinnst. Im dreijährigen Vollzeitstudium hast du viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die Studienzeit kannst du dir grösstenteils selber einteilen, die F+F-Ateliers sind rund um die Uhr für dich offen. Ein Praktikum oder der Austausch an eine internationale Kunsthochschule bieten dir neue Perspektiven für dein Schaffen.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Das Studium bietet dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine künftige Berufsausübung als Fashiondesigner:in. In der praxisorientierten Ausbildung werden sowohl konzeptionelles Denken als auch kreatives Schaffen gefördert. Du bekommst ein Gespür dafür, frühzeitig Trends und Stiltendenzen auszumachen, um originelle, eigenständige Entwurfsarbeiten zu konzipieren. Die aktuellsten Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Im Studium erwirbst du alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln. Du lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis zur Realisation. Angewandt und mit realen Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Die F+F hat eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ im Programm. Die Weiterbildung wird in fünf aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du als Bekleidungsgestalter:in mit EFZ-Abschluss direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich. Jeweils im Februar und Juli gehen die einwöchigen Winter- und Sommerateliers über die Bühne. Die F+F bietet auch Kunstreisen an.

Studiengang Fotografie HF



Studiengang Fotografie HF

Du hast ein Auge für das Bild und willst dich als Fotograf:in positionieren? Im Studiengang Fotografie HF setzt du dich mit aktuellen Fragen sowie mit der Geschichte der Fotografie auseinander und entwickelst darüber deine persönliche Bildsprache.

Wenige Medien sind derart stetig einem Wandel unterworfen wie die Fotografie – und das seit bald zwei Jahrhunderten. Die Auseinandersetzung mit ihr verlangt deshalb ein waches Interesse und Offenheit. Im praxisorientierten Studiengang Fotografie erarbeitest du Kompetenzen für die Konzeption und Umsetzung von fotografischen Projekten und Aufträgen. Du lernst, stehende und bewegte Bilder in unterschiedlichen Zusammenhängen überlegt einzusetzen. Anhand angewandter Projekte vertiefst du individuelle Präferenzen und Interessen. Ziel ist es, dich gekonnt und selbstbewusst in einem Berufsfeld zu bewegen, dessen mediale Grenzen sich zusehends auflösen.

Der Studiengang Fotografie HF vermittelt nebst praktischen Fähigkeiten fachspezifische Theorie. In studiengangübergreifenden Veranstaltungen werden kulturelle und ästhetische Fragen diskutiert und regelmässig halten namhafte Persönlichkeiten Referate und Workshops.

Experimente mit Techniken und Materialien erweitern das gestalterische Instrumentarium fortlaufend. Die Arbeiten entstehen sowohl im angewandten Kontext als auch im Hinblick auf eine künstlerische Positionierung. Ausstellungen und Projektpräsentationen zeigen und reflektieren die Werke der Studierenden.

Das einzige Fotografie-Vollzeitstudium auf HF-Stufe in der Schweiz dauert sechs Semester. Im ersten Studienjahr stehen analoge und digitale Produktionsverfahren sowie Lichtführung, Studiofotografie und Bildbearbeitung im Mittelpunkt. Das zweite Studienjahr fördert die Entwicklung der eigenen Bildsprache und Autor:innenschaft in der angewandten wie auch der künstlerischen Fotografie. Medienübergreifende Projekte, experimentelle Ansätze und die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen wie Visuelle Gestaltung, Modedesign, Film und bildender Kunst erweitern das Feld. Der Umgang mit Bildern, das technische Handwerk, der theoretische Diskurs sowie die Präsentation der eigenen Arbeit werden parallel dazu weiterentwickelt. Im Diplomsemester realisieren die Studierenden individuelle Abschlussprojekte.

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matura). Die Vorbildung muss nicht einschlägig bzw. fachspezifisch sein. Bewerber:innen können beim Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufnahmeverfahren

Nach Eingang der Online-Anmeldung wird den Bewerber:innen ein Thema für eine Prüfungsaufgabe mitgeteilt. Für die Bearbeitung der Aufgabe stehen 30 Tage zur Verfügung und das Resultat wird zusammen mit einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, Arbeits- und Ausbildungszeugnissen, sowie einem Portfolio eingereicht. Bei positiver Beurteilung der Unterlagen werden die Bewerber:innen zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel ausgeschlossen. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August und umfasst 5 400 Lernstunden, verteilt auf sechs Semester. Einschlägige Berufserfahrung und Vorbildungen können dem Studium angerechnet werden.

Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule.

Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel *dipl. Gestalterin/dipl. Gestalter HF Kommunikationsdesign* mit Vertiefungsrichtung Fotografie

Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 8 400.– (= CHF 1 400.– mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+F ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

Berufliche Perspektiven

Selbständige Fotograf:in für Freelance- oder Auftragsarbeiten, Bildredakteur:in für Print- und Onlinemedien, Festanstellung bei Bild- und Werbeagenturen oder als Vermittler:in in Galerien und Museen.

Ausbildungsjahr 2022/23

1. August 2022–31. Juli 2023

Herbstsemester 2022

29. August–23. Dezember 2022

Pooling

Einführungswoche:
29. August–2. September 2022

Frühlingssemester 2023

30. Januar–16. Juni 2023

Pooling

4 Wochen: 30. Januar–25. Februar 2023
Reserveweche: 5. Juni–9. Juni 2023

Diplomausstellung

Vernissage: Mittwoch, 31. Mai 2023
Ausstellung: 1.–11. Juni 2023
(Wochenende geöffnet)

Ferien

Weihnachtsferien:
26. Dezember 2022–6. Januar 2023
Sommerferien:
19. Juni–25. August 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

1. August 2023–31. Juli 2024

Herbstsemesterstart 2023

28. August 2023

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Sarah Keller, Leitung
Ana Hofmann, Assistenz
fotografie@ffzh.ch
ffzh.ch/fotografie

Folge uns

facebook.com/fotografiehf
@ff_fotografie_hf

Studiengang Fotografie HF Studienangebot 2022/23

Dozierende:
Samuel Ammann
Noa Bacchetta
Franco Bonaventura
Claudia Breitschmid
Dan Cermak
Goran Galić
Andrea Hadem
Dominik Hodel
Ana Hofmann
Josiane Imhasly
Sarah Keller
Franz Krähenbühl
Johanna Lier
Lisa Meier
Regula Müdespacher
Martina Perrin
Esther Rieser
Jos Schmid
Christian Schwager
Thomas Stöckli
Elisabeth Sprenger
Remo Süsstrunk
Brigitta Weber
Dominik Zietlow
Mathias Zuppiger

Fortlaufende Angebote

Seminar

Ausstellungsbesuche Josiane Imhasly

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im HF-Studiengang Fotografie durchgeführt und ist für Anmeldungen aus der Weiterbildung sowie dem HF-Studiengang Film offen

Klasse: 1.–5. Semester

Der Besuch von Ausstellungen ermöglicht dir eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Fotografie- und Kunstschaffen sowie mit brennenden gesellschaftlichen Themen. Wir beschäftigen uns mit Künstler:innen, Institutionen und Präsentationsformen.

Ausstellungen sind Orte der Inspiration, Information und kritischen Reflexion. Der gemeinsame Besuch von Fotografie- und Kunstaustellungen – in Kunstmuseen, Kunsthallen, Galerien oder Offspaces – bietet die Gelegenheit, diverse künstlerische Positionen und kuratorische Ansätze kennenzulernen. Die vielfältige Schweizer Ausstellungslandschaft bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion über das Gezeigte und die Entwicklung einer eigenen Haltung zum Gesehenen, wodurch das Sprechen über künstlerische Inhalte trainiert wird.

Seminar

Individuelle Mentorate Sarah Keller und Gäste

Klasse: 1.–5. Semester

Die individuellen Mentorate bieten dir im Laufe des Studiums die Möglichkeit, deine eigene Entwicklung zu analysieren, deine Interessen in Bezug auf Fotografie zu schärfen und Fragen zu konkreten Problemen innerhalb eines Projektes zu beantworten.

Die Studiengangsleitung sowie weitere Fachpersonen stehen dir als Mentor:innen zur Verfügung und besprechen mit dir gemäss deinen individuellen Bedürfnissen deine Arbeit und beraten dich in Fragen rund um dein Studium.

Veranstaltungsreihe

Positionen der Fotografie

Ana Hofmann Sarah Keller und Gäste

Anmerkung: Die Veranstaltung ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen
Klasse: 1.–6. Semester

In dieser Vortragsreihe stellen Fotograf:innen, Kunstschaffende und Gestalter:innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ihre Arbeiten vor. Im Anschluss daran stellen wir Fragen und diskutieren mit ihnen über ihre Arbeit.

Im Zentrum dieser Vortragsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können? Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit zeigen wir ein breites Feld von Positionen auf.

Herbstsemester 2022/23

Projekt

Vorbild – Nach- stellung – Paraphrase

Andrea Hadem Regula Müdespacher

Klasse: 1. Semester

Das Arbeiten mit lichtempfindlichem Material ermöglicht einen grundsätzlichen Zugang zur Fotografie. Analyse, Nachstellung und Paraphrase einer Fotografie erfordern eine formale und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Bild und dessen Bedeutung.

Das Erwerben von Grundkenntnissen über den Aufbau von anlagen Fotomaterialien und der Einblick in die einzelnen Arbeitsschritte der Filmentwicklung und der Positivvergrößerung dienen als Grundlage der fotografischen Ausbildung. Im Mittelpunkt steht die Analyse einer Fotografie und deren Nachstellung, die in Bildaufbau und Lichtführung so nah als möglich an die Vorlage herankommen soll. Die anschließende Paraphrase ist eine inhaltliche oder formale Übersetzung des gewählten Bildes. Der Fokus liegt dabei auf freiem und kreativem Arbeiten und ermöglicht, eigene Zugänge zur Fotografie zu entdecken.

Projekt

Bilder, Bilder, Bilder

Sarah Keller

Klasse: 1. Semester

Im Zentrum des Projektes sind das prozesshafte Arbeiten und Experimentieren – mit der Konsequenz, dass die ursprüngliche Idee verworfen werden kann, weil sich im Wechselspiel zwischen inhaltlichen und formalen Versuchen neue Ideen entwickeln können.

Ausgehend von einem bestimmten Thema entwickelst und realisierst du eigene Projektansätze. In der Gruppe besprechen wir die fortlaufend entstehenden Bilder und definieren Kriterien zu deren Beurteilung. Dabei erkennst du vermehrt Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Bildidee, Technik, Material und Präsentationsform. Ziel ist es, mittels fotografischen Prozessen Erfahrungen zu sammeln und so richtige Entscheidungen hinsichtlich der Entwicklung und Umsetzung einer eigenen Projektidee treffen zu können. Zum Abschluss werden die entstandenen Arbeiten ausgestellt und präsentiert.

Projekt

Fokus Kleid im Print

Dan Cermak Esther Rieser Nicole Schmidt Heiner Wiedemann

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF Studiengänge Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung

Klasse: 3. Semester

Innovative Produkte der Modestudierenden werden professionell inszeniert, abgeleuchtet und in einem Druckmedium repräsentiert. Welche Szene, welcher Blickwinkel, welches Licht wird dem Look gerecht und wie kann seine Ausstrahlung verstärkt werden?

Studierende der Studiengänge Mode, Fotografie und Visuelle Gestaltung entwickeln in enger Zusammenarbeit ein Konzept für die fotografische Inszenierung der modischen Visionen, welche im Vorfeld von den Modestudierenden erarbeitet wurden. In einem Printprodukt wird die visuelle Narration um die Produkte weiterentwickelt, immer mit dem Ziel, ihren Ausdruck optimal zu unterstützen. Die Zusammenarbeit spiegelt die berufliche Realität wider, in welcher Rollenverteilung und Autorschaft zwischen Designer:in, Fotograf:in und Grafiker:in (Art Director:in), ausgelotet werden müssen.

Projekt

Time Out for some Zine Love

N. N.

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung
Klasse: 3. und 5. Semester

2022 nehmen die Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung an den *Volumes – Art Publishing Days* in Zürich teil. Die Messe ist eine Plattform für lokale und internationale Selbstverlage aus Kunst, Design, Literatur und Illustration.

Messen für Independent DIY-Publishing verbindet das Ziel, Verlage und Künstler:innen, die selbst publizieren und mit bescheidenen Mitteln produzieren, zu unterstützen und zu vernetzen. So auch die 2-tägige *Volumes – Art Publishing Days* in Zürich: Dicht gedrängt werden Fanzines und Bücher, Plakate und Magazine in Kleinstauflagen angeboten, diskutiert und gekauft. Seit 2017 nehmen F+F Studierende mit einem eigenen Stand und ihrem eigens für diesen Anlass hergestellten Fanzines teil.

Eine gross angelegte Bildersammlung, bestehend aus eigenem sowie angeeignetem Material, ist die Ausgangslage für Fanzines. Mittels analogen Layouttechniken werden die Bilder aus dem Fundus neu kombiniert. Es entstehen Geschichten und Aussagen. Ziel ist es, einerseits mit Bildmaterial zu experimentieren und dadurch die einzelne Fotografie weniger als fertiges Werk sondern als Basis für neue Bildkompositionen zu verstehen, andererseits mit Bild und Text bewusst neue visuelle Welten und Inhalte zu schaffen. Die Ateliers mutieren zur Bildredaktion und Produktionsstätte von Zines. Die Studierenden sind Autor:innen und Gestalter:innen in einem. Zum Schluss produzieren sie selbst die Kleinstauflage und verkaufen sie an der Messe.

Projekt

Winterprojekt

Ana Hofmann

Klasse: 1. und 3. Semester

Während der vorlesungsfreien Zeit arbeitest du an einem eigenen Projekt. Zusammen mit der Dozent:in suchst du nach Ideen und besprichst, wie sie umgesetzt werden könnten.

Die individuelle Entwicklung einer eigenen gestalterischen Arbeit ist ein fortlaufender Prozess. Das Winterprojekt bietet dir die Möglichkeit, dich über längere Zeit mit deinen persönlichen Interessenschwerpunkten auseinanderzusetzen und eine gestalterische Umsetzung dafür zu finden. Im Rahmen von Mentoraten werden Ideen und Zwischenschritte der Umsetzung diskutiert, bevor du dein abgeschlossenes Projekt in der Schlussbesprechung präsentierst.

Seminar

Kameratechnik und Lichtführung

Jos Schmid

Klasse: 1. Semester

Wie berechnet man Belichtungszeiten? Was ist ein Weissabgleich? Wie wird Kontrast und Auflösung gesteuert? In diesem Seminar wirst du in die technischen Grundlagen der Fotografie, der Kameratechnik und Lichtführung eingeführt.

Du lernst die technischen Grundlagen der Fotografie kennen, bedienst analoge und digitale Kameras und setzt dich mit den charakteristischen Eigenheiten von Kamerasystemen und Licht auseinander. Die verschiedenen Möglichkeiten der manuellen Kameraeinstellungen werden auf unterschiedliche Lichtsituationen hin angewendet. In einfachen Übungen vertiefst du deine Kenntnisse, um mit natürlichem und mit künstlichem Licht arbeiten zu können.

Seminar

Fotografische Prozesse digital

Remo Süssstrunk

Klasse: 1. Semester

In diesem Seminar lernst du die digitale Bildbearbeitung kennen. Ziel des Seminars ist es, mit diesem Wissen die eigenen Arbeiten gezielt und sinnvoll weiterzubringen.

Die Einführung in die digitale Entwicklung und Bildbearbeitung, das Kennenlernen der Scan-technik von analogem Negativmaterial sind ebenso Bestandteil dieses Seminars wie die Herstellung eines digitalen Ausdrucks. Du lernst Unterschiede und Möglichkeiten der verschiedenen Techniken kennen und sie bewusst einzusetzen.

Seminar

Studiolicht: Figur im Raum

Dominik Hodel

Voraussetzungen: Fotografische Grundkenntnisse erforderlich

Mitbringen: Kamera

Anmerkung: Die Veranstaltung ist für Anmeldungen aus der Weiterbildung offen

Klasse: 1. Semester

Das Fotostudio als Raum wird zum Thema und Ausgangspunkt dieses experimentellen Seminars. Fragen nach Möglichkeiten, wie Raum und Fotografie sich gegenseitig beeinflussen und gestalten, werden intensiv diskutiert und praktisch erörtert.

Dieses Seminar widmet sich den Fragen, wie Technik eingesetzt wird, was ein sinnvoller Workflow ist und welche mögliche Strategien der Inszenierung sind.

Um sich dem Thema zu nähern, portraituren die Studierenden eingeladene Personen. Anhand der Porträts werden die Haltungen eines Fotografen/einer Fotografin mit dem Studio als räumlichem Ausgangspunkt reflektiert. Die dafür nötigen Konzepte und Herangehensweisen erarbeitet die Klasse gemeinsam.

Seminar

Kleidung im Bild

Lisa Meier

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie, Mode und Film

Klasse: 3. und 5. Semester

Welche Rolle spielt Kleidung in unserem Alltag? Ist Kleidung an Körper gebunden? Welche Inhalte kann Kleidung transportieren? Wie setzen wir das Medium Kleidung in unseren künstlerischen Arbeiten ein?

Anhand unterschiedlicher filmischer und fotografischer Beispiele werden im Seminar gestalterische Möglichkeitsräume von und mit Kleidung in (Bewegt-) Bildern untersucht und diskutiert. In der künstlerischen Praxis werden eigene Bildideen erprobt. Anschließend tauschen wir uns in der Gruppe über die Arbeiten und Erfahrungen aus.

Seminar

Tilt und Shift

Dominik Zietlow

Klasse: 3. Semester

Um die Wurzeln der Fotografie zu verstehen, ist die Auseinandersetzung mit der Fachkamera essenziell. Im präzisen Umgang mit dieser widerspiegeln sich sowohl die Anfänge der Fotografie als auch die Komplexität heutiger Architekturaufnahmen.

Die Grossformatfotografie spielt in der fotografischen Kunst nach wie vor eine wichtige Rolle. Genauso findet sie dank ihren technischen Möglichkeiten Verwendung in angewandten Bereichen wie der Architekturfotografie. Im Seminar wird die Entwicklung der Grossbildfotografie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. Es wird Basiswissen vermittelt und der Umgang mit Fachkameras geübt. Zum Abschluss realisieren die Studierenden eine Projektarbeit und präsentieren sie.

Seminar

Berufspraxis: Auftrag

Thomas Stöckli

Klasse: 3. und 5. Semester

Nach dem Auftrags-Briefing für einen fiktiven Kunden sind folgende Schritte zu machen: Konzept und Offerte erstellen, Inszenierung im Studio oder On-Location, drucken von Workprints, Besprechung der finalen Bildauswahl, Retusche und abschliessende Präsentation vor der Kundschaft bzw. dem Dozenten.

Auftragsfotografie umgesetzt von A bis Z: Das Lehrangebot beginnt mit einer Anfrage eines Kunden. Danach recherchiert jede:r für sich und erstellt das Konzept sowie die Offerte. Die Produkte werden anschliessend betreut oder selbstständig im Studio oder On-Location inszeniert. Danach folgen das Drucken von Workprints, das Besprechen der finalen Bildauswahl, die Bildretusche und die Präsentation vor dem Kunden und Dozenten.

Seminar

Ausstellungs- dokumentation

Claudia Breitschmid

Mitbringen: Kamera und Stativ

Klasse: 1., 3. und 5. Semester

In diesem Kurzseminar werden dir gestalterische und technische Grundlagen für eine gelungene Ausstellungsdocumentation vermittelt und in praktischen Übungen umgesetzt. Darüber hinaus erhältst du eine kurze Einführung in die Reprofotografie für Publikationen.

Die Dokumentation deiner Arbeit ist elementarer Bestandteil deines gestalterischen Wirkens. Ziel dieses Seminars ist es, dass du deine eigene Arbeit fotografisch dokumentieren kannst. Dabei berücksichtigst du die Gegebenheiten des Ausstellungsraums und erarbeitest eine fotografische Umsetzung, die deine Arbeit in der jeweiligen Ausstellungssituation ins bestmögliche Licht rückt.

Seminar

Lektüreseminar

N. N.

Klasse: 1., 3. und 5. Semester

Anhand der Lektüre von ausgewählten fototheoretischen und philosophischen Texten wird die Rolle des Mediums in der Gesellschaft reflektiert und diskutiert.

In diesem Seminar werden sowohl historische als auch aktuelle Positionen in den Feldern der Philosophie und der Fotografie besprochen. Im Wechsel von Lektüre, kurzen Referaten und Plenumsdiskussionen wird ein spezifisches Thema der Fotografie philosophisch beleuchtet und ein begriffliches Instrumentarium für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Medium erarbeitet. Dies soll sowohl in Bezug auf die eigene Arbeit als auch auf fremde Arbeiten einer vertieften Reflexion dienen.

Seminar

Einführung Diplomseminar

Sarah Keller

Klasse: 5. Semester

Die Realisation eines eigenständigen Diplomprojekts bildet den Abschluss des Studiums und ist gleichzeitig Ausgangspunkt deiner professionellen Tätigkeit. Das Ziel ist eine eigene Haltung und die Positionierung innerhalb des gestalterischen Kontexts.

Die Diplomprojekte werden von Mentor:innen betreut, die mit ihrer beruflichen Erfahrung inhaltliche und technische Unterstützung anbieten können. Das Diplomseminar bietet dir ergänzend dazu die Möglichkeit, die Arbeiten mit der Klasse, der Studiengangsleitung und verschiedenen Gästen zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach der Schlüssigkeit der visuellen Umsetzung in Bezug auf das gewählte Thema sowie das Erarbeiten einer Argumentation im Hinblick auf die mündliche Präsentation.

Seminar

Rechercheseminar

Franz Krähenbühl

Klasse: 5. Semester

Du lernst Methoden und Praktiken des Recherchierens kennen und für deine theoretische und praktische Arbeit zu nutzen.

Die Entwicklung und die Positionierung deiner eigenen Arbeit beruhen auf einem Prozess der kontinuierlichen Auseinandersetzung mit spezifischen Themen, mit dem Schärfen und Erweitern von Themen und Kontexten sowie der Formulierung von Fragen in Bezug auf die eigenen Arbeitsmethoden. Die Recherche kann in unterschiedliche Richtungen führen und aus verschiedenen Quellen genährt werden: Fotografische oder künstlerische Positionen, Literatur oder Film. Daraus entsteht eine Materialsammlung, die du fortlaufend überprüfst und erweiterst.

Seminar

Einführung schriftliche Recherchearbeit

Elisabeth Sprenger

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge HF-Fotografie und Visuelle Gestaltung
Klasse: 5. Semester

Grundlage für das Diplomprojekt ist das Diplomkonzept und die schriftliche Recherchearbeit, die sich mit einem selbstgewählten Thema zunächst diskursiv beschäftigt.

Du wirst in Methoden des Recherchierens und theoretischen Arbeitens eingeführt und lernst unterschiedliche Textformen und Herangehensweisen kennen. Mit der schriftlichen Recherchearbeit erarbeitest du dir ein breites Wissen, das dir als Basis für die visuelle Vermittlung dient. Du tauchst in dein Thema ein, reflektierst die Ergebnisse deiner Suche und hältst sie schriftlich fest. In Mentoratsgesprächen wirst du bei der Fokussierung auf die für dich relevanten Themenfelder und der Formulierung der schriftlichen Recherchearbeit unterstützt.

Projekt

Arbeitspräsentation 1

Sarah Keller und Jurymitglieder

Klasse: 3. Semester

Die *Arbeitspräsentation 1* besteht aus einer praxisorientierten Aufgabe mit schriftlichem Teil und einer Arbeitsdokumentation, die Einblicke in deine Projekte gewährt.

Für die *Arbeitspräsentation 1* interpretierst du ein vorgegebenes Thema nach eigenem Gutdünken. Du erläuterst in einem Text, wie du gestalterisch ans Werk gegangen bist und wie du zum Ziel gefunden hast. Zur Arbeitspräsentation gehört weiter eine Arbeitsdokumentation. Diese beinhaltet eine sorgfältige Auswahl deiner im Studium entstandenen Arbeiten. Die *Arbeitspräsentation 1* stellst du bis zum Beginn des Herbstsemesters bereit. Genauere Informationen zu den Anforderungen, Bewertungskriterien und zu den Terminen erhältst du von der Studiengangsleitung.

Projekt

Arbeitspräsentation 2

Sarah Keller und Jurymitglieder

Klasse: 5. Semester

Die *Arbeitspräsentation 2* baut auf deiner bestehenden *Arbeitsdokumentation 1* auf. Im Projekt entwickelst du deren Inhalt weiter und gestaltest sie neu.

In der Arbeitsdokumentation versammelst du deine im Laufe der vergangenen vier Semester entstandenen Arbeiten. Du gestaltest sie neu und lässt damit eine eigene gestalterische Handschrift erkennen. Du stellst sie zu Beginn des 5. Semesters vor. Genauere Informationen zu den Anforderungen, Bewertungskriterien und zu den Terminen erhältst du von der Studiengangsleitung.

Seminar

Praktikum

Verschiedene Anbieter

Klasse: 5. Semester

Das Praktikum ist ein integraler Bestandteil des Fotografiestudiums an der F+F. Während dreier Monate sammelst du bei einem Fotografen, einer Fotografin, in einem Betrieb oder in einer Institution erste Berufserfahrungen.

Das Praktikum ist ein wichtiger Startpunkt für den Aufbau deines Netzwerks. Das Netzwerk ist eine wertvolle Ressource für deine künftige berufliche Tätigkeit. Die Erfahrungen, die du während deines dreimonatigen Praktikums gesammelt hast, präsentierst du am Praktikumstag. Damit vermittelst du den Anwesenden, ob du deine Ziele erreichen konntest.

Frühlingssemester 2023

Projekt

Kinematic Foto Story

Samuel Ammann

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Film und Fotografie
Klasse: 2. und 4. Semester

In diesem interdisziplinären Seminar erstellst du ein multimediales Essay, welches Fotografie, Audio, Film und Storytelling verbindet.

Einführend bekommst du Einblicke in hochstehende Fotoessays, erfährst, wie sie analysiert werden und wirst mit den grundlegenden Techniken der Mediaproduktion vertraut gemacht. Die Veranstaltung bringt die Studierenden der HF-Studiengänge Film und Fotografie zusammen und verbindet damit die jeweilige Kraft und das Potential der beiden Medien. In fachübergreifenden Zweiergruppen beschäftigst du dich im Grenzgebiet von Kunst und Reportage mit stillem und bewegtem Bild, der Konzeption, dem Shooting, der Postproduktion am Schnitttisch und endlich mit deiner eigenen fertigen kinematischen Fotostory.

Projekt

Irgendwas mit/in Landschaft

Christian Schwager

Klasse: 2. und 4. Semester

Landschaft ist Raum zwischen Himmel und Erde. Dieses Projekt befasst sich mit Orten, die visuell erleb- und fassbar sind, die real sind und nicht im Studio gebaute Fantasien darstellen.

Nach einer Einführung ins Thema und einer Kurzübung verfolgen die Studierenden ihr eigenes Projekt: In der Stadt, an deren Ränder, in der Agglomeration oder auf dem Land. Mögliche Themen des fotografierten Raumes können dessen sozialer, politischer, geschichtlicher oder geografischer Kontext sein. Oder man lässt sich durch einen Fluss, eine Strasse oder eine Linie auf der Landeskarte führen. Der Blick auf die Landschaft kann flüchtig oder genau sein: mit der Kleinbildkamera aus dem Auto oder mit der Sinar ab dem Stativ. Die Arbeit kann objektiv oder subjektiv

geprägt sein, die Darstellungsweise abstrakt oder dokumentarisch. Fast alles ist möglich, doch der zeitgenössische, kritische Bezug zu unserer Lebensumgebung ist Bedingung!

Seminar

Studiofotografie Mathias Zuppiger

Anmerkung: Das Seminar ist offen für Anmeldungen aus der Weiterbildung
Klasse: 2. Semester

Ins richtige Licht gerückt! In diesem Seminar lernst du, wie du Beleuchtung gezielt als Gestaltungsmittel einsetzen kannst. Du erhältst einen Einblick in die Studiofotografie und erlernst den kontrollierten Umgang mit vorhandenem und künstlichem Licht.

In praktischen Übungen werden einfache Sets aufgebaut und Requisiten gekonnt inszeniert. Anhand von Stillleben und Portraitaufgaben erarbeitest du ein bis zwei Bildserien, die du am Schluss dem Plenum präsentierst.

Seminar

Künstlerische Praxis mit Gast N. N.

Klasse: 4. Semester

In diesem Kurzprojekt werden Strategien der künstlerisch-fotografischen Praxis getestet und erprobt.

Unter der Leitung eines Gastes mit eigener künstlerischer Praxis wird anhand eines Themas oder einer Technik eine Aufgabe umgesetzt. Dabei werden sowohl Fragen nach dem Inhalt als auch der Fotografie als Medium diskutiert. Die entstandene Arbeit wird präsentiert und besprochen.

Seminar

Vertiefung Photoshop Remo Süsstrunk

Klasse: 2. und 4. Semester

In diesem Seminar vertiefst du deine Fähigkeiten der digitalen Bildbearbeitung und eignest dir neue Fertigkeiten an. Ziel des Seminars ist es, mit dem erworbenen Wissen die eigenen Arbeiten gezielt und sinnvoll weiterzubringen.

Aufbauend auf den im Grundlagenseminar angeeigneten Photoshop Kenntnissen vertiefst du diese in diesem Seminar. Du kennst die Möglichkeiten der digitalen fotografischen Prozesse und du kannst die verschiedenen Techniken der Bildbearbeitung für deine eigenen Arbeiten nutzen.

Seminar

Von den digitalisierten Daten zum gedruckten Produkt Franco Bonaventura

Klasse: 2. und 4. Semester

Als Druckvorstufe bezeichnet man die Schrittfolge und die Massnahmen vor dem Druckprozess. Du erlernst den professionellen Umgang mit digitalen Daten, das Erstellen und Kontrollieren der Dateien sowie deren Übersetzung in ein gedrucktes Endprodukt.

Das Seminar beinhaltet die Datenaufbereitung im Photoshop, das Platzieren der Bilder im In-design, die Weitergabe von Daten mit den aktuellen Profilen inklusive Softproof und Preflightcheck sowie die nötigen Einstellungen des Acrobat-Readers. Zudem wirst du mit den Grundlagen des Colormanagements und dessen Bedeutung in der Datenaufbereitung vertraut gemacht.

Seminar

Bildediting Sarah Keller

Klasse: 2. und 4. Semester

Wie können mittels Zusammenstellung von Bildern Themen formuliert und Inhalte verstärkt werden? Welchen Einfluss haben dabei formale Eigenschaften von Fotografien? In diesem Seminar erarbeitest du dir Werkzeuge, um funktionierende Bildabfolgen zu konzipieren.

Unter Verwendung eigener und fremder Arbeiten erprobst du in kurzen Übungen unterschiedliche Strategien, wie du eine Auswahl von Bildern zu schlüssigen Serien zusammenstellen kannst. Dabei löst du deine Bilder aus ihrem ursprünglichen Bezugsrahmen heraus und versuchst, Gemeinsamkeiten und formale Zusammenhänge zu erkennen. Die Resultate diskutierst du im Plenum. In dem Seminar befasst du dich ausserdem mit dem Kontext, in welchem deine Bilder veröffentlicht werden. Wie beeinflusst dieser die Wirkung und Leseweise deiner Bilder?

Seminar

Von Typo und ähnlichen Gestalten Martina Perrin

Klasse: 2. Semester

Wie wirkt Schrift? Du erhältst einen Einblick in das weite Feld der Schriftgestaltung und erprobst den Umgang damit.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen über Typografie stehen in diesem Seminar auch praktische Übungen im Zentrum. Experimentierend untersuchst du dabei die Wirkung von Schrift und schärfst somit deinen eigenen Blick darauf. Du erarbeitest dir ein Verständnis für Typografie und wirst dir ihrer Wirkung bewusst. Dadurch lernst du sie in deiner Arbeit adäquat einzusetzen. Du eignest dir ein fachspezifisches Vokabular an, auf das du in Gesprächen zurückgreifen kannst.

Seminar

Portfolio Esther Rieser

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie und Modedesign
Voraussetzung: Digitalisiertes Bildmaterial der eigenen Arbeiten in hoher Auflösung und Grundkenntnisse in Indesign
Klasse: 2. Semester

Die Arbeitsdokumentation ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel über das eigene Schaffen und dient sowohl als Leistungsausweis als auch als Reflexion über die persönliche Arbeit.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Vermittlung der eigenen Arbeit. Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und der Frage, welche gestalterischen Mittel diese am geeignetsten und überzeugendsten in eine Form bringen, entstehen individuelle Portfolios. Dabei werden verschiedene Layout-Möglichkeiten diskutiert und mit Indesign umgesetzt. Die gedruckten oder digitalen Werkdokumentationen verleihen der Arbeit der Studierenden einen unverkennbaren Charakter für ausgewählte Kontexte.

Seminar

Überzeugend präsentieren und souverän auftreten Brigitta Weber

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie, Mode und Visuelle Gestaltung
Klasse: 2., 4. Und 6. Semester

Das Präsentieren der eigenen Ergebnisse ist ein integraler Bestandteil gestalterischer Arbeit. Du lernst, wie du in eine Präsentation strukturierst, wie du den Spannungsbogen hältst und über deine Arbeit sprichst, damit das Publikum den optimalen Zugang dazu findet.

Im ersten Studienjahr fokussiert das Seminar auf die Wirkung von Körpersprache, Atem und Stimme. Mittels praktischer Übungen schärfst du deine Eigenwahrnehmung, die Wahrnehmung des Gegenübers und die des Raumes. Du vertiefst die Fähigkeit, das Publikum zu erreichen und zu bewegen. Im zweiten Studienjahr werten wir eine bestehende Projektpräsentation aus. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Wie kann ich Präsentationen wirkungsvoll strukturieren und die vorbereiteten Erläuterungen und Argumente kompetent und souverän vortragen? Wie baue ich Auftrittsängste ab und wie setze ich meine Ausdrucksmittel gezielt ein? Wichtiger Bestandteil der Auswertung ist es, Feedback professionell zu geben und erhaltenes Feedback zu nutzen. Im dritten Studienjahr wirst du bei der Vorbereitung der Präsentation deines Diplomprojektes vor der Fachjury unterstützt.

Seminar

Konzepte für gestalterische Projekte Elisabeth Sprenger

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung
Klasse: 2. Semester

Ordnen, Reflektieren und Artikulieren von eigenen Projektideen: Ein durchdachtes Konzept hilft dir dabei.

Das Seminar vermittelt dir Struktur und Aufbau sowie unterschiedliche Herangehensweisen, wie ein solches Konzept erarbeitet werden kann. Das Formulieren von Absichten und Zielvorstellungen für gestalterische Projekte und Aufträge bildet eine Grundlage für die Kommunikation im künstlerischen und angewandten Arbeitsalltag. Ebenso dient ein Konzept der Klärung des eigenen Vorhabens.

Seminar

Diplomseminar Sarah Keller Mentor:innen Kurator:in und Gäste

Klasse: 6. Semester

Die Realisation eines eigenständigen Diplomprojekts bildet den Abschluss des Studiums und ist gleichzeitig Ausgangspunkt deiner professionellen Tätigkeit. Das Ziel ist eine eigene Haltung und die Positionierung innerhalb des gestalterischen Kontexts.

Die Diplomprojekte werden von Mentor:innen betreut, die mit ihrer beruflichen Erfahrung inhaltliche und technische Unterstützung anbieten können. Das Diplomseminar bietet dir ergänzend dazu die Möglichkeit, die Arbeiten mit der Klasse, der Studiengangsleitung und verschiedenen Gästen zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach der Schlüssigkeit der visuellen Umsetzung in Bezug auf das gewählte Thema sowie das Erarbeiten einer Argumentation im Hinblick auf die mündliche Präsentation.

Seminar

Das Recht in der Fotografie Noa Bacchetta

Klasse: 2. und 4. Semester

Professionelle Fotograf:innen sind je nach ihrer Ausrichtung in künstlerische und wirtschaftliche Systeme eingebunden. Bei der Arbeit entstehen unweigerlich rechtliche Verbindungen zum eigenen Werk und zur Umwelt. Während zweier Tage lernst du deine Rechte als Fotograf:in kennen.

Das Urheberrecht schafft eine Verbindung zwischen Fotograf:in und Werk mit vielfältiger Schutzwirkung. Der Motivwahl sind aber auch rechtliche Grenzen gesetzt. Es gilt, das Persönlichkeitsrecht und das geistige Eigentum anderer zu respektieren. Wie lassen sich rechtliche Konflikte voraussehen, vermeiden und nötigenfalls austragen? Das Seminar vermittelt dir Orientierungskompetenz, die Grundlagen der relevanten Rechtsgebiete sowie wertvolle Hilfsmittel und zeigt auf, wie rechtliche Beziehungen zum Publikum,

zu Auftraggeber:innen, Bildagenturen und Verwertungsgesellschaften aktiv mitgestaltet werden können.

Seminar

Gut gerüstet auf die Eingabeexpedition Goran Galić

Klasse: 2. und 4. Semester

Es gibt zahlreiche Wettbewerbe, Stipendien und Stiftungen, um die eigene Arbeit zu fördern. Dieses Lehrangebot gibt dir einen Überblick über diese Möglichkeiten und verschafft dir das nötige Wissen damit deine Eingabe gute Aussichten auf Erfolg hat.

Es braucht etwas Ausdauer, bis man sich durch den Ausschreibungsdschungel und Stipendiendickicht einen Weg gebahnt hat. Der Aufwand lohnt sich aber auf jeden Fall, wenn man sich einen Einblick verschafft und sich mit den Möglichkeiten vorausschauend auseinandersetzt. Anhand von Fallbeispielen werden die Grundlagen zu Eingaben erarbeitet und besprochen. Im Lehrangebot werden zudem wertvolle Infos für eine gemeinsame Übersicht zu Eingabemöglichkeiten, Förderstellen und Wettbewerben zusammengetragen und besprochen.

Seminar

Schreibwerkstatt Johanna Lier

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der HF-Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung
Klasse: 2. Semester

Gestalterisches Arbeiten ist ohne das Formulieren von Gedanken und das Abbilden mittels Sprache nicht denkbar. Wie gelingt es, einen persönlichen, sprachlichen Sound zu finden, um eigenwillige Narrationen, Poesien und Dokumentationen zu erstellen?

Ob literarisch oder theoretisch, fiktional oder dokumentarisch – das schriftliche Notat ist eine vielseitige Strategie, um Material zu sammeln, Inhalte zu entwickeln und Formate entstehen zu lassen. In der Schreibwerkstatt beschäftigen wir uns damit, Inhalte in Recherchier- und Schreibaufgaben zu vertiefen und sie mittels Sprache in eine persönliche Form zu bringen.

Studiengangs- übergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche Daniel Hertli Urs Lindauer und Gäste

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im HF-Studiengang Film durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du begegnest Vertreter:innen der Filmbranche und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei visionierst du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen.

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks Studierende und Gäste

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im HF-Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss, welche F+F-Alumni heute welche Kunstszene beeinflussen?

Seit ihrer Gründung 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seit dieser Zeit haben unzählige Persönlichkeiten hier eine Ausbildung absolviert, die bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, in der Musikszene, ja sogar auf der Bühne des Sports Fuss gefasst haben – und teils bekannt geworden sind. Kunststudierende laden ehemalige Studierende zum Lunch-Talk ein und wir lauschen ihren Ausführungen. Die Alumni bieten Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Beruf.

Veranstaltungsreihe

guest_*talks-Reihe Daniel Hauser Künstler:innen des Studiengangs Kunst und Gäste

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im HF-Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Die *guest_*talks*-Reihe lässt die Gäste nur das Spannendste ansprechen. Die Gäste kommen meistens aus der Kunstwelt, doch nicht immer, denn auch sie braucht «Frischluft».

Die *guest_*talks* werden kuratiert von einem wechselnden Team des Studiengangs Kunst und leben von Konzerten, Performances, Vorträgen, Gesprächen,

Spaziergängen, Führungen und anderen Formaten. In bisherigen *guest_talks*-Reihen sind etwa öffentliche Räume, das Ende der Kunstkritik, der Klimawandel, die Ressourcenknappheit, die Beziehung vom Geld zum Wert, künstlerische Allianzen oder das «wo?» als Frage nach dem Ort der Kunst aufgegriffen worden.

Kunst- & Designreisen

F+F-Studienreise

Modedesign

Anita Vrolijk

Anmerkung: Die Reise wird im HF-Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aller F+F-Studierenden offen. Informationen zur Reise werden zu Semesterstart kommuniziert.

Reisen als Inspiration, Reisen als Horizonterweiterung und zum Überdenken eigener Sichtweisen.

Ein fremdes Land, die Stimmung einer Stadt, Besuche bei Designer:innen, Museen, Architektur, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse fördern unsere Offenheit. Während einer dreitägigen Reise besuchen wir interessante Läden, coole Brands, Designateliers und Ausstellungen. Sie inspirieren uns und bieten Ansatzpunkte zur Diskussion und zum Nachdenken.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Studierende

und Gäste

Anmerkung: Die Veranstaltung wird HF-Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Welchen Gestalter:innen von Grafikdesign Studios möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Was tun Dozierende in ihrem Berufsalltag als Grafiker:innen? Welche Fragen beschäftigen sie während sie ein Corporate Design entwickeln oder eine Präsentation vorbereiten?

Gäste und Dozierende geben Einblicke in ihren Arbeitsalltag, zeigen Arbeiten und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen kennenzulernen. Engagierte Studierende wählen die Gäste, fragen sie an und erstellen die Visuals für den Anlass.



Diese Seite: *Portrait als Auftrag*, Seraina Semmelroggen, 2021 Rückseite oben: *exogen*, Seraina Semmelroggen, 2021 Rückseite unten: *Berufspraxis als Auftrag*, Marvin Jumo, 2021



Pooling

Studienangebot

2022/23

Dozierende:

Samuel Ammann
Franco Bonaventura
Till Brockmann
Franka Grosse
Michael Günzburger
Thomas Hanhart
Simon Harder
Felix Hergert
Michael Hiltbrunner
Salome Hohl
Claudia Kübler
Christoph Lang
Maria Manzolini
Regula Müdespacher
Caroline Nicod
Shusha Niederberger
Eliane Rutishauser
Philippe Sablonier
Yves Sablonier
Iris Delruby Ruprecht
Jos Schmid
Nicole Schmidt
Reto Stamm
Kurt Stegmann
Eva-Maria Würth
Dominik Zietlow

Die F+F Pooling-Seminare werden übergreifend von allen Studierenden der Studiengänge HF besucht. Sie bilden den allgemeinbildenden Teil dieser Ausbildungen. Das Schwergewicht der Seminare liegt auf der Vermittlung von Geschichte und Theorie der Fachbereiche Kunst, Fotografie, Film, Modedesign und Visuelle Kommunikation. Ebenso werden technische Grundlagen sowie Software-Kenntnisse vermittelt.

Herbstsemester

2022/23

Einführungen & Skills

Einführung ins Studium

Christoph Lang
Maria Manzolini

Daten: 29. August 2022

Die Studienanfänger:innen aller HF-Studiengänge verbringen die erste Woche gemeinsam. Der Rektor Christoph Lang führt dich ins Studium ein und erklärt alles Wichtige für ein erfolgreiches Studium an der F+F.

Zur Einführung gehört ein Rundgang durch die Schule mit einem Überblick über alle Infrastrukturen: Werkstatt von Zitropress, Fotolabor, Fotostudio, Computerraum, Digitaldruck-, Medien-, und 3D-Werkstatt sowie die Milchbar und natürlich die Ateliers der Abteilungen. Wir erläutern dir den Aufbau des Studiums mit Projekten und Seminaren und du schreibst dich für die Pooling-Angebote des Herbstsemesters ein. Maria Manzolini beantwortet gerne alle deine Fragen zu den obligatorischen Angeboten und zu den Wahlangeboten des Poolings unter pooling@ffzh.ch.

Einführungen & Skills

Einführung Indesign, Photoshop und Illustrator

Franco Bonaventura

Daten: 31. August, 1. September
und 1./2. September 2022

Du machst dich mit den wichtigsten Software-Werkzeugen vertraut. Im Vordergrund steht das grundlegende technische und arbeitsmethodische Verständnis für die drei Adobe-Creative-Cloud-Programme Indesign, Photoshop und Illustrator.

Im Computerraum der Schule lernst und übst du die Anwendung der Programme und löst projektorientierte Aufgaben. Der Zusammenhang zwischen dem Layout- und Satzprogramm, der pixelbasierten Bildbearbeitung und dem Herstellen von Vektorgrafiken wird zum selbstverständlichen Bestandteil des Gestaltungsprozesses.

Einführungen & Skills

Recherche & Bibliothek

Samuel Ammann

Voraussetzung: Die Studierenden sollen sich ein Recherche-Thema ausdenken. Idealerweise etwas im Bereich Kunst, was für sie/ihn Sinn ergibt, aktuell ist oder einen Bezug zu einem Seminar oder Projekt hat

Mitbringen: Identitätskarte, um die NEBIS-Bibliothek-Karte der Zürcher Zentralbibliothek zu lösen.
Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt
Daten: 31. August/1. September und 1.–2. September 2022, 11.–13. Januar 2023

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog von Schweizer Bibliotheken (NEBIS), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthauses Zürich sowie die vom Stararchitekten Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Einführungen & Skills

Einführung Computer, Netzwerk, Print

Thomas Hanhart

Daten: 30. August 2022

Du lernst den Umgang mit Apple-Computern und ihrem Betriebssystem Mac OS kennen. Dazu gehören die Programme, schulspezifische Netzwerke und Dateiablagestrukturen sowie die Nutzung von Peripheriegeräten.

Du erfährst die Voraussetzungen zur Nutzung der Adobe- und Microsoft-Programme auf F+F-Schulcomputern. Du lernst sowohl Sicherheitsaspekte als auch die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, z. B. das Backup, kennen. Du erhältst einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Informationstechnik und der Informatik.

Einführungen & Skills

Geld & Studium

Eva-Maria Würth und Gäste

Daten: 30. August 2022

Studieren liegt oft im Spannungsfeld von Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien und Darlehen und auch darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander. Wie finanziere ich mein Studium? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent.

Einführungen & Skills

Einführung 3D & Ausstellungstechnik

Kurt Stegmann

Daten: 11./18. November, 16. Dezember 2022

Du lernst die 3D-Werkstatt kennen und nutzen. Wir befassen uns mit praktischen Aspekten der Ausstellungstechnik, stellen dir die wichtigsten Geräte und Werkzeuge vor und zeigen dir Produktionsmöglichkeiten auf, die du einsetzen kannst.

Wir zeigen dir, wie du die Geräte reinigst und pflegst. Du lernst die Regeln, die Unfälle in der Werkstatt verhindern sollen. Im zweiten Teil des Kurses schauen wir zusammen einen Kurzfilmklassiker an. Analog dieser Szenerie setzten wir einzeln oder in Kleingruppen unsere eigenen Interpretationen um. Fragen zur Ausstellungstechnik wie die Befestigung, Sicherung und Steuerung von Arbeiten und Geräten werden während der Umsetzung beantwortet. Für die selbstständige Nutzung der 3D-Werkstatt ist der Besuch dieser Einführung obligatorisch.

Einführungen & Skills

Einführung Digital Print

Felix Hergert Dominik Zietlow

Voraussetzung: Computergrundkenntnisse, Grundlagen Photoshop

Daten: 11./18./25. November 2022

In dieser Einführung lernst du die Gerätschaften der Digital-Print-Werkstatt sowie ihre spezifische Handhabung kennen. Erste Druckergebnisse entstehen.

Der dreiteilige Druckworkflow umfasst die Aufbereitung der Daten im Photoshop, die Einstellungen am Epson-Drucker sowie die Ausführung im druckspezifischen Programm Mirage. Für die selbstständige Nutzung der Digital-Print-Werkstatt ist diese Einführung obligatorisch.

Einführungen & Skills

Einführung Plotter

Felix Hergert

Dominik Zietlow

Daten: 2./9./16. Dezember 2022

Diese Einführung vermittelt dir den Umgang mit dem grossformatigen Drucker sowie den Workflow von der digitalen Datei bis zum Print.

Die Möglichkeit, gigantische Prints zu produzieren, birgt besondere technische und inhaltliche Hürden, die wir gemeinsam bewältigen. Du lernst den Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im Weltformat praxisorientiert kennen.

Einführungen & Skills

Einführung

Schwarzweisslabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Daten: 25. November, 9. Dezember 2022

Die Arbeit in der Dunkelkammer bietet einen unmittelbaren Zugang zu den fotografischen Prozessen. Die physische Vorgehensweise im Umgang mit lichtempfindlichem Material eröffnet dir Möglichkeiten, den Zufall in das Arbeitsverfahren miteinzubeziehen.

Diese Einführung bietet dir die Gelegenheit, die vielfältigen Möglichkeiten von analogen Verarbeitungstechniken in der Fotografie kennenzulernen. Du wirst eingeführt in die Nutzung der Geräte, die Handhabung der Entwicklungschemie und du lernst die Arbeitsabläufe im Labor kennen. Wir zeigen dir unterschiedliche Möglichkeiten im Umgang mit lichtempfindlichen Materialien auf, die wir anschliessend zusammen ausprobieren.

Einführungen & Skills

Einführung Farblabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Einführung Schwarzweisslabor

oder gleichwertige Kenntnisse

Mitbringen: Farbnegativ, falls vorhanden

Daten: 2./16. Dezember 2022

Die Auseinandersetzung mit Licht und Farbe im Farblabor ist eine einzigartige physische Erfahrung. Die Einführung in die Filtertechnik und den chemischen Prozess eröffnet dir die Möglichkeit, eigenes Bildmaterial zu entwickeln und zu verarbeiten.

Mit dem Kennenlernen der Geräte und den spezifischen Eigenschaften des lichtempfindlichen Materials ist es auch im Farblabor möglich, neben der traditionellen Vergrösserung experimentelle Techniken auszuprobieren und anzuwenden. Durch das Arbeiten in der Dunkelkammer erschliessen sich dir neue Wege der kreativen Umsetzung künstlerischer Ideen. Die Einführung ermöglicht ein selbständiges Arbeiten im Farblabor.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Basis

Claudia Kübler

Daten: 23./30. September, 7./14./21./28. Oktober,

4. November 2022

Grundlagen der Zeichnung im Visier – ein facettenreicher Rundumschlag, der das Potential des Mediums Zeichnen aufzeigt und vielfältige zeichnerische Kompetenzen vermittelt.

Wer zeichnet, lernt hinzuschauen. Durch die Beobachtung wird der Blick geschärft, die eigene visuelle Wahrnehmung fortlaufend sensibilisiert. Die Zeichnung ist künstlerisches Ausdrucksmittel, sie ist aber auch eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken schnell und einfach zu visualisieren. Somit ist sie fundamentales Werkzeug für nahezu alle Gestaltungsbereiche. In diesem Modul öffnen wir den Blick auf die Vielfalt und das Potential des Mediums Zeichnung und du erarbeitest dir zeichnerische Grundkompetenzen. Das führt dich von der genauen Studie zur einfachen Kritzelzeichnung, vom narrativen Bilddialog zum experimentellen Versuchslabor, von der Perspektive zum Gedankenblitz.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Basis

Michael Günzburger

Daten: 23./30. September, 7./14./21./28. Oktober,

4. November 2022

Was sehe ich da? Wie kommt diese Welt vor meinen Augen mit allen Bedeutungen, Tiefen, Breiten und Höhen in eine Linie auf ein flaches Papier? Das ist dein Zeichnungskurs mit handfesten Anleitungen, Materialien, Stiften und viel Raum für alles andere.

Zeichnen ist direkt. Eine Zeichnung erzählt ebenso viel über die Person, die sie gemacht hat, wie über das, was sie darstellt. In diesem Lehrangebot verbessern wir gezielt und nach individuellen Ansprüchen unsere Fertigkeiten. Die verschiedenen Zwecke, die Zeichnungen erfüllen können – Mittel der Beobachtung, der Erinnerung, der Verführung oder Hilfsmittel – sind für uns Leitplanken im Kurs. Du lernst Handfestes wie etwa den Umgang mit verschiedenen Papieren und Stiften aber auch Theoretisches über Zeichner:innen oder die diversen möglichen Zeichnungsformate.

Einführungen & Skills

Atelier Dessin

Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht und pflegst eine aktive zeichnerische Praxis.

Daten: 11./18./25. November, 2./9./16. Dezember 2022

Entwickle in diesem Angebot dein individuelles Zeichenprojekt und vertiefe, erweitere und verfeinere dabei deine Bildsprache.

Im Zentrum steht dein eigenes Zeichenprojekt, das du über die Moduldauer entwirfst, entwickelst und umsetzt. Je nach Studienrichtung und persönlichen Interessen werden die Projekte sehr unterschiedlich ausfallen, den gemeinsamen Nenner bildet das Medium Zeichnung – und darin besteht das Potential: dass du über den Tellerrand des eigenen Gebiets hinauschaust und dich interdisziplinär austauschen kannst.

Das Zwiegespräch und die Diskussion in der grossen Runde, die individuelle Begleitung und der Dialog im Kollektiv sind dabei wesentliche Instrumente, um deine Arbeit zu reflektieren und voranzutreiben. Dieses Pooling bietet dir die Möglichkeit, die eigenen Inhalte, Themen und ihre formale Umsetzung, deine Bildsprache zu finden, vertiefen und zu schärfen. Zusätzliches Futter für Auge und Geist bietet der Blick in das zeitgenössische zeichnerische Schaffen, welcher zum festen Kursbestandteil gehört.

Geschichte der Visuellen Kommunikation

Wege zum Funktionalismus

Franka Grosse

Daten: 22./29. September, 6./13./20./27. Oktober, 3. November 2022

Aufbauend über vier Semester beschäftigen sich die Studierenden mit angewandter visueller Gestaltung von ca. 1850 bis in die Gegenwart. Teil 1 thematisiert die Geschichte der Visuellen Kommunikation von Mitte des 19. Jh. bis in die dreissiger Jahre.

Die Studierenden lernen am Beispiel von Historismus und Reformbewegung gestalterische Haltungen des Industriezeitalters in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext kennen. Sie machen sich mit impulsgebenden Einflüssen aus der modernen Kunst vertraut und beobachten, wie eine praktisch funktionale Entwurfshaltung im Design des frühen 20. Jahrhundert an Bedeutung gewinnt. Über die Auseinandersetzung mit exemplarischen gestalterischen Kräften wie der Arts and Crafts-Bewegung gilt es, ein Verständnis des Begriffs der «Moderne» im Grafik-Design zu erarbeiten.

Kunstgeschichte

Texere, Textilie, Text: Fasern in der Kunst- und Kulturgeschichte

Salome Hohl

Daten: 23./30. September, 7./14./21./28. Oktober, 4. November 2022

Im Unterricht werden kunsthistorische Bewegungen wie Bauhaus oder die feministische Fiber-Art beleuchtet. Zudem stehen aktuelle Tendenzen und Gespräche mit Kunstschaffenden sowie kulturtheoretische Ansätze, welche gesellschaftliche Phänomene mit Textilh Handwerk erklären, auf dem Programm.

Die Herstellung von Textilien ist eine der ältesten und bedeutendsten Kulturtechniken. Durch die Hierarchisierung in der Kunstgeschichte gehörte Textilkunst jedoch lange ausschliesslich zum Kunsthandwerk. Das Denken über Textilien in der Kunstgeschichte ist vielfältig und führt von der Auseinandersetzung mit ornamentaler, aussereuropäischer Kunst über die Befragung der Materialität bis hin zu einem kritischen und humorvollen Umgang mit Stoff und Gewebe seit der Postmoderne. Textilien können aber auch kulturanalytisch von Interesse sein – so sah der Philosoph Gilles Deleuze die Logik der Kontrolle in textilen Praktiken verortet. Weben gilt als Grundlage digitaler und kommunikativer Strukturen.

Modegeschichte

Modegeschichten

Nicole Schmidt

Anmerkung: Das Seminar ist offen für Anmeldungen aus der Weiterbildung

Mitbringen: Schreibutensilien

Daten: 8./15./22./29. November, 6./13./20. Dezember 2022

Die Vorlesungsreihe bietet zugleich Rückblicke und Ausblicke auf die Entwicklung der Mode: In welchen Epochen lassen sich Trends verorten und welche gesellschaftlichen Strömungen haben die Mode beeinflusst und tun es weiterhin?

Jugendstil, Punk oder Biedermeier: In der Geschichte der Mode markiert das Aufkommen eindeutiger Trends und prägender Stücke stets auch einen Moment, in der Kleidung Auskunft über kulturhistorische Tendenzen gibt. Im Zentrum dieser Vorlesungsreihe stehen nicht nur Aufkommen und Wege markanter Kleidungsstücke, sondern auch die Diskussion, wie Mode gesellschaftliche Veränderungen und Zeitgeist sichtbar werden lässt.

Filmgeschichte

Cinema Italiano

Till Brockmann

Daten: 10./17./24. November, 1./8./15./22. Dezember 2022

Das italienische Kino bietet ein weites Spektrum an Autoren, Genres und Stilformen, die fest in der nationalen Kultur verankert und zugleich von internationaler Strahlkraft sind.

Das Kino Italiens hat eine lange und ruhmreiche Geschichte und zählt zu den reichhaltigsten Kinotraditionen Europas. Bereits zu Zeiten des Stummfilms fand Italien mit opulenten Monumentalfilmen internationale Beachtung. In der Nachkriegszeit setzte der italienische Neorealismus neue Massstäbe für ein sozial engagiertes Kino, das sich ausserhalb der Studiotradition bewegte. Darauf folgte das Autorenkino mit grossen Namen wie Fellini, Antonioni oder Pasolini, doch auch im Genrekino fand unser südliches Nachbarland mit der «commedia all' italiana» oder dem Horrorfilm zu einer eigenen kinematografischen Identität.

Geschichte der Fotografie

Geschichte der Fotografie – Teil 1

Caroline Nicod

Daten: 11./18./25. November, 2./09./16./23. Dezember 2022

Anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte und fotografischer Positionen wird die Geschichte der Fotografie aufgerollt und beleuchtet.

Kaum ein Medium ist solch stetigem Wandel unterzogen wie die Fotografie. Entsprechend bewegend ist auch ihre Geschichte, welche in diesem Seminar anhand verschiedener thematischer Blickwinkel behandelt und diskutiert wird. Dabei werden neben technischen Entwicklungen auch immer wieder Querverbindungen zu anderen Künsten und geschichtlichen Ereignissen hergestellt, welche Einfluss auf die Autor:innen der besprochenen Bilder sowie deren Publikum haben.

Frühlingssemester 2023

Einführungen & Skills

Einführung Siebdruck Yves Sablonier

Daten: 9./10./30. Januar, 6. Februar 2023

Während eines Tages lernst du die Geräte und Werkzeuge der Druckwerkstatt «Zitropress» kennen und du erprobst deren Einsatz.

Nach dieser Einführung kannst du die Werkstatt und ihre Geräte und Werkzeuge selbständig für die Realisation deiner Gestaltungsprojekte benutzen.

Einführungen & Skills

Berufskunde, Soziale Sicherheit Philippe Sablonier

Daten: 1.–3./8.–10. Februar 2023

In diesem Seminar lernst du, worauf es bei der selbstständigen beruflichen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt, damit dein Verdienst längerfristig stimmt und dein Beruf von den Sozial- und Steuerbehörden anerkannt wird.

Kreativtätige müssen sich besonderen beruflichen Herausforderungen stellen, künstlerische Prozesse managen und den Berufsalltag bewältigen – von den Finanzen über die Krankheits-, Unfall- und Altersvorsorge bis hin zum Umgang mit den Behörden. Daneben gilt es, Nebenjobs, Privatleben und Gesundheit nicht aus den Augen zu verlieren – eine Mehrfachbelastung, die dir viel abverlangen kann. Das praxisorientierte Lehrangebot zeigt, wie man wirtschaftlichen, sozialen und geschlechterbedingten Risiken begegnen kann und worauf es bei der selbstständigen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt. Erwerbs- und Organisationsformen, das Schweizer Sozialversicherungssystem, Berufsversicherungen, Steuern und Abgaben, Geschäftsführung, Selbstmanagement und Honorarberechnung sind Inhalte dieses Lehrangebots.

Einführungen & Skills

Recherchemethoden Samuel Amman

Daten: 31. Januar, 1./7.–8. Februar, 5.–6. Juni 2023

Im Fokus stehen der Rechercheprozess und seine visuelle Ausgestaltung. Damit unterstützen wir dich bei der Themenfindung für dein Projekt und der Schärfung seines Inhalts.

Du erhältst in einem Theorieblock eine Übersicht über die klassischen Recherchewerkzeuge, -felder und Methoden. Du lernst das wichtigste Tool kennen: dein Hirn, und damit unzählige Quellen und Methoden origineller Ideenfindung. Anhand eines Projektbeispiels stellen wir den Rechercheprozess vor, besprechen ihn und arbeiten ihn weiter aus. Wir setzen Recherchemöglichkeiten, Techniken der Auswahl und Strukturierung ein, um vom grossen Allgemeinen eines Themas zu einer Eingrenzung mit einer klaren künstlerischen Haltung zu finden. Dabei betrachten wir gesellschaftliche, soziale, politische und vor allem visuelle Themen und stellen sie in Beziehung zueinander.

Einführungen & Skills

Adobe Photoshop CC Franco Bonaventura

Daten: 2.–4./9.–11. Februar, 7–9. Juni 2023

Ein Pixel ist die kleinste Einheit einer Fotografie, ein einzelner Bildpunkt. Jedem Pixel wird ein bestimmter digitaler Wert zugewiesen, z. B. ein Farb- und Helligkeitswert. Je mehr Pixel ein Bild definieren, desto schärfer und detaillierter kann es reproduziert werden.

Wir üben die Grundfunktionen von Adobe Photoshop CC ein: den Umgang mit Dateiformaten, Farbmodi, Bildauflösungen, das Zusammensetzen von Bildfragmenten zu einem neuen Bild sowie einfache Retuschen. Wir nehmen Fotografien auf, um diese anschliessend zu importieren und wir scannen Bilder aus Publikationen.

Einführungen & Skills

Adobe Indesign CC Franco Bonaventura

Daten: 13.–15. und 15.–17. Februar 2023

Sowohl beim Layouten als auch bei der Text- und Bildgestaltung einer Seite und bei der anschliessenden Publikation interagieren Bilder und Texte mit einem definierten Format.

Im Kurs legen wir Dokumente an und wir verwalten sie. Wir importieren Bilder und Texte und ordnen sie mittels Gestaltungsraster an. Wir bestimmen Schriften und Zeilenabstände und wir arbeiten mit Farben und Formen. Wir üben den Umgang mit Formaten, Seitenformaten, Satzspiegeln, Zeilenabständen und Schriftgrössen. Wir platzieren und transformieren Objekte, Bilder und Grafiken und erstellen Musterseiten, und Druckvorlagen.

Einführungen & Skills

Sound Projekt Reto Stamm

Daten: 20.–23. Februar 2023

Anmerkung: Die Veranstaltung ist für alle Studiengänge offen

Du erprobst grundlegende Techniken der Tonaufnahme und -bearbeitung. Damit schaffst du dir die Grundlage für die Arbeit mit Sound für deine eigenen Projekte. Während des Workshops gestaltest du aus eigenen Aufnahmen selbständig eine kleine Arbeit.

Neben der Arbeit mit Mikrofonen und Tonaufnahmegeräten nimmt Hören und Beurteilen grossen Raum ein: Wir bewerten sowohl selbst aufgenommenes Material als auch Beispiele von «field recordings», akustischen Kompositionen und Filmtongestaltungen. Nach einer Einführung in die Funktionen der gängigen Audiosoftware *Logic Pro x* arbeitest du selbstständig an deinem eigenen Projekt. Damit schaffst du dir die Grundlage, Sounds für deine eigene Arbeit zu nutzen. Vorkenntnisse für die Bedienung von Tonaufnahmegeräten und Audiosoftware sind nicht erforderlich, es kann aber gerne mit eigenen Geräten gearbeitet werden.

Einführungen & Skills

Kamera- & Lichttechnik in der Fotografie

Jos Schmid

Mitbringen: eigene Fotokameras

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern im Studio 101 in Zürich statt

Daten: 19.–21. Januar, 23.–25. Februar, 8.–10. Juni 2023

Wie belichtet man eine Fotografie? Was ist ein Weissabgleich? Wie werden Kontrast und Auflösung gesteuert? In diesem Seminar vermitteln wir dir die technischen Grundlagen der Fotografie, der Kamertechnik und der Lichtführung.

Du lernst die technischen Grundlagen der Fotografie kennen, bedienst digitale Kameras und setzt dich mit den charakteristischen Eigenheiten von Kamerasystemen und Licht auseinander. Die verschiedenen Möglichkeiten der manuellen Kameraeinstellungen werden auf unterschiedliche Lichtsituationen angewandt. In einfachen Übungen vertieft du deine Kenntnisse auf praktische Weise, um mit vorhandenem, natürlichem Licht sowie mit Kunstlicht arbeiten zu können. Du verwendest in diesem Kurs das Equipment der F+F.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Mensch!

Claudia Kübler

Daten: 3./10./17./24./31. März, 14. April 2023

Mit Stift und Pinsel, Zweig und Zufall – klassisch und experimentell auf der Jagd nach dem Bild des Menschen.

Inhaltlicher Kern dieses Angebots bildet der Mensch, genauer unser zeichnerischer Blick auf uns selbst. Der Mensch ist eines der ältesten und grundlegendsten Motive in Kunst und Design – das Modul wirft unter anderem die Frage auf, wie wir diesem akademisch konnotierten Evergreen heute noch begegnen können und wollen. In der Darstellung von Figur (Akt) und Portrait aus der Beobachtung, mit unterschiedlichsten Zeichnungsmitteln werden sowohl klassische wie auch experimentelle Zugänge erprobt. Während du einerseits versuchst, die Beobachtung zu schärfen und traditionelle Zeichnungsfertigkeiten zu vertiefen, geht es andererseits auch darum, genau diese auszuhebeln – die Mechanismen auszuschalten, die für eine naturalistische Abbildung zuständig sind – und damit im Spektrum von Experiment und Beobachtung, Figürlichkeit und Abstraktion mit frischem Blick dein Repertoire zu erweitern und neue Bildwelten zu erkunden.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Vertiefung

Michael Günzburger

Daten: 17./24. April, 8./15./22./29. Mai 2023

Jetzt aber richtig – ein Lehangebot zur Vertiefung zeichnerischen Könnens, damit es für die eigene Arbeit richtig viel bringt.

Zeichnen ist nicht nur künstlerisches Ausdrucksmittel, es ist nach wie vor eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken schnell und mit einfachen Mitteln zu visualisieren. Es ist somit für unterschiedliche Gestaltungsbereiche

ein grundlegendes Werkzeug. Gleichzeitig schärfen wir durch die Zeit, die wir uns beim Zeichnen nehmen und durch das genaue Betrachten den Blick und sensibilisieren damit fortlaufend unsere eigene visuelle Wahrnehmung.

Dieses Modul schliesst an den Grundlagenkurs Zeichnen an und vertieft zeichnerische Kompetenzen. Funktionen des Zeichnens wie Beobachten, Erklären, Begreifen, Entwerfen oder Kopieren stehen im Zentrum des Interesses, genauso wie ein individuelles Erweitern zeichnerischer Fähigkeiten für die eigene Arbeit.

Zeitgenössische Netzkultur

Data Cultures

Shusha Niederberger

Daten: 20.–22. Februar 2023

Datengetriebene Plattformen und Infrastrukturen prägen unsere Kommunikation, und jede auf ihre Weise. Welche Vorstellungen von Gemeinschaft und Kommunikation stecken dahinter? Was bedeutet das für User:innen?

Grosse Teile unserer Kommunikation passiert über digitale Plattformen, die von Algorithmen organisiert sind. Dies hat Auswirkungen darauf, wie wir unser soziales Umfeld wahrnehmen und uns dazu verhalten. Wie werden Informationen sortiert, wie funktioniert Sichtbarkeit und warum ist diese nicht immer ein Vorteil? Was ist der Unterschied zwischen Publikum und Community? Warum ist engagement maximization ein Problem? Nudging? Im Seminar werden experimentelle Methoden zur Untersuchung von datengetriebenen Plattformen ausprobiert und die darunterliegenden Konzepte und persönlichen Erfahrungen damit gemeinsam diskutiert.

Cultural Studies

Fantastische Superheld:innen: Sendungen aus der Zukunft – Listening to the past

Simon Harder

Daten: 28. Februar, 7./14./21./28. März, 4./11. April 2023

Für eine Zukunft – in der sich Vergangenheit transformativ mit der Gegenwart verbindet: «to build in a way that equally honors what was, what is, and what might be coming» (Black Quantum Futurism – Space Time Collapse, 2016).

Im Zentrum steht Kunst im Kontext von gesellschaftlichen Machtverhältnissen. Sie sind gemacht, verkörpert, zu Strukturen erstarrt. Sie unterscheiden «uns» und schreiben sich fort. Ausgehend von Kunst, Aktivismus und Theoriebildung geht es um Interventionen und Widersprüche. Kunst interessiert als ambivalente Praxis, um neue Wege und Räume zu erfinden: «If we make the road safer for black trans women with disabilities, we'd be making the world safer for everybody» (Syrus Marcus Ware, 2020). Was bedeutet das in der postkolonialen Schweiz? Welche Rolle spielt depivilegierendes Zuhören?

Geschichte der Visuellen Kommunikation

Funktionalismus und Moderne

Franka Grosse

Daten: 2./9./16./23./30. März, 6./13. April 2023

Aufbauend über vier Semester beschäftigen sich die Studierenden mit angewandter visueller Gestaltung von ca. 1850 bis in die Gegenwart. Teil 2 thematisiert die Geschichte der Visuellen Kommunikation von den 1930er bis in die 1960er Jahre.

Neue Sachlichkeit, Russischer-Konstruktivismus, Bauhaus und Schweizer Grafik gelten als prägende designgeschichtliche Einflüsse des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über das Design dieser Bewegungen. Sie setzen sich mit dem Funktionalistischen Paradigma in seinen kulturhistorischen Kontexten auseinander und reflektieren es im Kontext unserer Zeit.

Kunstgeschichte

Kunst und Psychoanalyse

Salome Hohl

Daten: 3./10./17./24./31. März, 14. April 2023

Die Geschichte der Psychoanalyse und der Avantgarde sind eng verknüpft. Auch heute ist die Auseinandersetzung mit menschlichen Tiefenstrukturen in den Künsten präsent. Im Unterricht steht die Verschränkung mentaler Gesundheit mit den jeweiligen Zeitumständen durch die Linse der Kunst im Zentrum.

Als die Beschleunigung und Mechanisierung des Lebens und der Arbeitswelt um 1900 einsetzte, entstanden auch Diagnosen nervöser Erschöpfung. Die verborgenen Ängste und Wünsche wurden zum Thema, das Unbewusste geriet ab 1900 ins Blickfeld – auch bei der Avantgarde, z. B. bei Dada und dem nachfolgenden Surrealismus. Bis heute haben die Theorien von C. G. Jung oder Sigmund Freud einen Einfluss auf die Kunstgeschichte. Derzeit sind neosurrealistische Tendenzen zu beobachten. Im Unterricht werden Kunstwerke aus unterschiedlichen Epochen besprochen und eine Einführung in psychoanalytische Ansätze erarbeitet.

Mode & Design

Re-thinking the Fashion System

Iris Delruby Ruprecht

Voraussetzung: kontinuierliche und aktive Mitarbeit

Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch,

Zeichenutensilien und Laptop, wenn vorhanden

Daten: 18./25. April, 2./9./16./23./30. Mai 2023

Weise, wie Kleidung entworfen, vermarktet und verkauft wird, denken Gestalter:innen, Zukunftsforscher:innen und Trendsetter:innen über die Zukunft der «Fashion-Unmittelbarkeit» und der Art und Weise wie entworfen, geformt und gelebt wird nach.

Die sozioökonomischen, technologischen und ökologischen Entwicklungen verändern nicht nur die Mode. Welche Trends gibt es? Kann Neues nachhaltig geschaffen werden? Spüre wichtige Indikatoren auf und denke sie weiter: Wie werden sie unser Leben und die Arbeit im (Mode)Design, Kultur und Kunst künf-

tig beeinflussen? Spekuliere, fantasiere, experimentiere und denke über das Morgen nach. Die Zukunft kann nicht vorhergesagt werden, aber wir können sie aktiv mitgestalten. Are you ready to re-think the Fashion of doing things?

Filmgeschichte

Kleiner Überblick zur Schweizer Filmgeschichte

Till Brockmann

Daten: 20./27. April, 4./11./25. Mai, 1. Juni 2023

Ein historischer Querschnitt durch das filmische «Made in Switzerland» aus dem Spiel- und Dokumentarfilmbereich.

Die Übermacht der US-Produktionen im Spielfilm- und Serien-Bereich bedingt, dass auch hierzulande das indigene Kino, leider auch von jungen Menschen, nur marginal wahrgenommen wird. Dabei ist die Auseinandersetzung mit dem heimischen Filmschaffen von grosser Wichtigkeit, auch, um sich selbst zu positionieren. Im Unterricht werden sowohl Schweizer Spielfilme als auch Dokumentarfilme aus verschiedenen Epochen gemeinsam analysiert und diskutiert.

Geschichte der Fotografie

Geschichte der Fotografie – Teil 2

Caroline Nicod

Daten: 21./28. April, 5./12./26. Mai, 2. Juni 2023

Anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte und fotografischer Positionen wird die Geschichte der Fotografie aufgerollt und beleuchtet.

Kaum ein Medium ist solch stetigem Wandel unterzogen wie die Fotografie. Entsprechend bewegend ist auch ihre Geschichte, welche in diesem Seminar anhand verschiedener thematischer Blickwinkel behandelt und diskutiert wird. Dabei werden neben technischen Entwicklungen auch immer wieder Querverbindungen zu anderen Künsten und geschichtlichen Ereignissen hergestellt, welche Einfluss auf die Autor:innen der besprochenen Bilder sowie deren Publikum haben.

Cultural Studies

Curatorial Studies

Michael Hiltbrunner

Daten: 21./28. April, 5./12./26. Mai, 2. Juni 2023

Die Teilnehmenden wollen ihre eigene Arbeit ausstellen. Dafür konfrontieren sie ihre persönlichen Projekte mit Fragen zu Kultur, Macht und Identität.

Die Gruppe befasst sich mit dem Kuratieren und den Curatorial Studies, ausgehend von den zentralen Fragen der Cultural Studies, die Kultur, Macht und Identität in Verbindung bringen. Es geht um das Dekolonisieren im Museum, um Provenienz-Forschung, um Ausstellungsformen und digitale Plattformen, um Profit, um Inklusivität und Diversität, um politischen Aktivismus, um feministische und queere Praxis und um den Umgang mit Institutionen. Um selbst eine Kunsthalle zu gründen, braucht es Neugierde, Mut und Unzufriedenheit, wie es Peter Jenny, Mitbegründer der F+F, beschrieb.



Rektorat

Christoph Lang, Rektor
Seraina Bühler, Rektoratsmitarbeit
und Qualitätsmanagement
rektorat@ffzh.ch

Stabsstellen

Bruno Hass, Lehre, Stellvertreter
des Rektors
bruno.hass@ffzh.ch
Iris Delruby Ruprecht,
Kommunikation
iris.ruprecht@ffzh.ch
Manuela Schlumpf, Fundraising
fundraising@ffzh.ch

Jugendkurse

Jasmin Colombo, Leiterin
jugendkurse@ffzh.ch

Vorkurs/Propädeutikum

N. N., Leiter:in
Chiara Zarotti, Assistentin
vorkurs@ffzh.ch

Vorkurs berufsbegleitend/ Weiterbildung

Efa Mühlethaler, Leiterin
Izidora I Lethe, Assistentin
weiterbildung@ffzh.ch

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Isabel Rotzler, Assistentin
fachklasse_fotografie@ffzh.ch

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin
Jens-Peter Volk, Berufsbildner
Roman Häfliger, Assistent
fachklasse_grafik@ffzh.ch

Studiengang Film

Daniel Hertli, Co-Leiter
Urs Lindauer, Co-Leiter
film@ffzh.ch

Studiengang Fotografie HF

Sarah Keller, Leiterin
Ana Hofmann, Assistentin
fotografie@ffzh.ch

Studiengang Kunst HF

Daniel Hauser, Leiter
Gökçe Ergör, Assistentin
kunst@ffzh.ch

Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Studiengang Visuelle Gestaltung

Ilia Vasella, Leiterin
Salome Grand, Assistentin
visuelle_gestaltung@ffzh.ch

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Sekretariat

Tanja Kalt
Maria Manzolini
Manuel Martmer
Marianna Marty
info@ffzh.ch

Buchhaltung

Judith Stalder, Leitung
Petra Valenghi, Assistenz
buchhaltung@ffzh.ch

Kommunikation

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin
Laszlo Schneider, Mitarbeit
Lukas Helfer, Bild & Social Media
Anamaria Novak, Praktikantin
kommunikation@ffzh.ch

Technik

Kurt Stegmann, Leiter
Simon Heusser, Ausleihe
technik@ffzh.ch

IT

Thomas Hanhart

F+F Stiftungsrat

Rolf Staub,
Stiftungsratspräsident, Jurist
Giovanni Borrelli,
Stiftungsratsvizepräsident, Treuhänder
Susanne Spreiter,
Vertreterin der Stadt Zürich
Irene Müller,
Vertreterin der Dozierenden
Zuzana Ponicanova, Modedesignerin
Suzann-Viola Renninger, Philosophin
N. N., Vertreter:in der Studierenden
stiftungsrat@ffzh.ch

Die F+F Schule für Kunst und Design
ist als einzige unabhängige Institution
Mitglied von *swiss design schools*,
der Direktorenkonferenz der Schulen
für Gestaltung Schweiz. Sie ist auch
Mitglied der *Konferenz der Höheren
Fachschulen HF* der Schweiz und der
Konferenz Bildschulen Schweiz.
Sie verfügt über das *eduQwa*-Zertifikat
und nimmt am internationalen
Austauschprogramm *Movetia*.

Die Schule und ihre Dozierenden sind
dank Mitgliedschaften in gestalteri-
schen Berufsverbänden und Organi-
sationen der Arbeitswelt in der Kunst-
und Designszene bestens vernetzt.

Impressum

Herausgeberin

F+F Schule für Kunst und Design

Redaktionsleitung

Iris Delruby Ruprecht

Lektorat

Anamaria Novak, Laszlo Schneider

Mitarbeit Text

Sabine Hagmann, Daniel Hauser,
Daniel Hertli, Christoph Lang,
Marc Latzel, Sarah Keller,
Urs Lindauer, Nicole Schmidt,
Ilia Vasella, Markus Weiss,
Franziska Widmer und Dozierende

Satz & Gestaltung

Büro 146,
Valentin Hindermann,
Madeleine Stahel,
Maike Hamacher
mit Christa Lanz
und Sophie Meret Müller
buero146.ch

Fotoreportage

Véronique Hoegger
ver.ch

Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid
claudiabreitschmid.com

Bilder

Dozierende, Studierende gemäss
Bildlegenden
Coverbilder und Bilder ohne
Bildlegende: F+F Reportagefotografie
von Véronique Hoegger

Bildredaktion

Büro 146, Lukas Helfer, Véronique
Hoegger, Iris Delruby Ruprecht

Bildbearbeitung

Küenzi + Partner Mediacheck
mediacheck.ch

Druck

J. E. Wolfensberger AG
wolfensberger-ag.ch

Papier

Fischer Papier AG
fischerpapier.ch
Estrella matt pigmentiert,
ISO-Weisse 82, 100% Altpapier, 57g/m²

Buchbinderei

Steinegger AG
steineggerag.ch

Auflage

4 500 Exemplare

Copyright

F+F und Autoren
April 2022

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

EDUQUA

swiss
design
schools

les écoles supérieures
le scuole specializzate
die höheren fachschulen

movetia

Austausch und Mobilität
Erkundung und Reflexion
Sprache in der Welt
Kommunikation und Kultur



